



Abb. 22

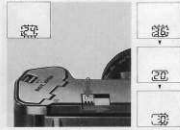


Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26



Abb. 27



Abb. 28



Abb. 29



Abb. 30



Abb. 31



Abb. 32



Abb. 33



Abb. 34



Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 41



Abb. 42



Abb. 43



Abb. 44



Abb. 45



Abb. 46



Abb. 47



Abb. 48



Abb. 49



Abb. 50

Bezeichnung der Teile:

- ① Mehrfachbelichtungsschalter (M.B.)
- ② Betriebsartwähler (MULTI MODE)
- ③ Aufwärts/Abwärts-Tasten (+/-)
- ④ Rückspulknopf (RESET)
- ⑤ Sperre/Einzelbild/Daueraufnahme-Schalter (0/1/S)
- ⑥ Auslöser
- ⑦ Selbstauslöser-LED
- ⑧ Objektiv-Entriegelungsknopf
- ⑨ Aufsteckschuh (mit Mikrokontakt)
- ⑩ Selbstauslöser/Zeit-Taste (SELF/TIME)
- ⑪ ISO/EV-Taste
- ⑫ Flüssigkristalldisplay
- ⑬ Blendierung
- ⑭ Drahtauslöser-Anschlußbuchse
- ⑮ Schärfentastkala
- ⑯ Entfernungslinse
- ⑰ Meßwertspeichertaste
- ⑱ Sucherokular
- ⑲ Fehlführungsschiene
- ⑳ Filmschiene
- ㉑ Rückspulkupplung
- ㉒ Rückwärtentriegelungshebel
- ㉓ Rückwärtentriegelungsknopf
- ㉔ DX-Filmkontakt
- ㉕ Schützverschluss
- ㉖ Stativgewinde
- ㉗ Filmkontrollfenster
- ㉘ Filmansdrückplatte
- ㉙ Datierückwandkontakte
- ㉚ Kamerarückwand
- ㉛ Zahnräder
- ㉜ Aufwickelpule
- ㉝ Fianfangindex
- ㉞ Batteriefachdeckel
- ㉟ Rückspulknopf (verdeckt)
- ⓫ Schutzdeckel für Rückspulknopf

Technische Daten:

Typ: Kompakte automatische 35 mm Spiegelreflexkamera mit Motorantrieb und TTL-Offenblendenmessung (mitbetonte Integrationsmessung), drei Programme (rotlogte Arbeitsblenden-Nachmessung), Blendenpriorität-Belichtungsautomatik, manuelle Belichtung und Flüssigkristalldisplay.

Anzeigen auf Flüssigkristalldisplay: Belichtungs-Betriebsart, Verschlüßzeit, Filmempfindlichkeit, Filmzählwerk, Selbstauslöserbetrieb, Langzeitbelichtungszeit, Batterieprüfung und Belichtungskompensation.

Bildformat: 24 x 36 mm

Objektivanschluss: REVUE-Bajonettanschluß (kompatibel mit K-, KA- und RK-Anschluß)

Spiegel: Großer Schwenneckkehr-Schwingeniegel

Verschluß: Elektromagnetisch gesteuerter Schützverschluss; Belichtungszeiten stufenlos von 8 bis 1/2000 s bei Automatik (maximale Betriebszeit bei Automatikbelichtung ist 15 s), 15 Verschlüßzeiten von 8 bis 1/2000 s bei manueller Belichtung. Elektronisch gesteuerte automatische und manuelle Belichtung.

Auslöser: Elektronischer Verschluß mit Sicherheitsperre und Anschluß für Drahtauslöser

Sucher: Feststehender PentaprismenSucher mit waagrecht Einblick, Schwebbildindikator mit Mikroprimierung, 18 LEDs in drei Farben zur Anzeige von 1/2000 bis 1/60 s (grün), 1/30 bis 1 s (orange, Warnung bei langen Verschlüßzeiten), 2 bis 8 s Überbelichtung-LED (rot), Unterüberbelichtung-Warnung (rot), dreistufige Programm-Belichtungsautomatik (grün) und Blitzbetriebschalt (rot).

Suchervergrößerung: 0,87fach bei Unendlich und 50-mm-Standardobjektiv

Dioptrienfaktor: -1,0 Dioptrien

Sicht im Sucher: 92% vertikal und horizontal

Belichtungsmessung: TTL-Offenblendenmessung, mitbetonte Integrationsmessung mit sofortiger Arbeitsblenden-Nachmessung für Programm-Belichtungsautomatik mit einer farbkompatiblen Silizium-Melzelle

Belichtungsbereich: LW +1 bis LW -20 (f 1.4/50 mm, ISO 100)

Belichtungs-Mehrwertspeicher: Automatikbelichtung-Mehrwertspeicherfunktionen bei Automatikbelichtung mit Blendenpriorität

ISO-Bereich: ISO 25 bis 5000 mit 1/2-LW-Segment (bei DX-Film)

AutomatikEinstellung: Manuelle Einstellung: ISO 25 bis 5000 (bei Film ohne DX-Codierung)

Belichtungs-kompensation: LW -4,0 bis LW +4,0 mit 1/2-LW-Segment (bei DX-Film)

Programmierte Belichtungsmatik: Dreistufig

Action: Programm für sich schnell bewegende Motive. Die Blende bleibt bis zur Verschlüßzeit 1/500 s geöffnet. Zwischen 1/500 und 1/2000 s ändert sich die Blende entsprechend der programmierten Verschlüßzeit.

Normal: Programm für allgemeine Fotografie. Die Blende bleibt geöffnet bis zur Verschlüßzeit 1/60 s. Zwischen 1/60 und 1/2000 s ändert sich die Blende entsprechend der programmierten Verschlüßzeit.

Creative: Programm für sich langsam bewegende Motive oder Schärfenlinien-Kontrolle. Die Blende bleibt geöffnet bis zur Verschlüßzeit 1/8 s. Bei schnelleren Verschlüßzeiten als 1/8 s ändert sich die Blende entsprechend der programmierten Verschlüßzeit.

Betriebsart-Rückstellung: Durch Rückstößknopf auf Normal-Programm.

Program-Belichtungsautomatik-Signal: Blinkende Programm-LED, wenn die Blende innerhalb von 4 Blendenwerten von der voll geöffneten Blende eingestellt ist. Bei Einstellung von über 4 Blendenwerten von der voll geöffneten Blende leuchtet die Programm-LED bei Programm-Belichtungsautomatik.

Program-Belichtungsautomatik-Kurve: An der Kamerarückseite.

Manueller Belichtungszeitenwähler: Manuelle Verschlüßzeiten können mit +/--Tasten im M-Betrieb in 14 Stufen von 8 bis 1/2000 s eingestellt werden.

Filmtransport: Automatischer Transport durch eingebauten Mikromotor, einstellbar für Einzelbild und Daueraufnahme. Daueraufnahme bis zu 2,5 Bilder pro Sekunde. Eingebaute Verschlüß-Sicherheitsperre in 0/1/S-Schalter.

Filmäden: Automatisches Laden durch eingebauten Mikro-motor. Automatischer Transport zum ersten Bild durch Schließen der Rückwand.

Filmrückspulung: Automatische Rückspulung mit Rückspulstaste und automatischer Stopp nach Rückspulung. Durch Schalter kann Filmtransport und Bildzählwerk ausgeschaltet werden.

Mehrfachbelichtung: Elektronisch gesteuert, 10 s Vorlaufzeit (Vorlaufzeit kann von 1 Sekunde bis zu 90 Minuten eingestellt werden) mit LED-Anzeige und Anzeige auf Flüssigkristalldisplay (abwärtszählend). Ausschalten ist möglich.

Intervalltimer: Intervall kann auf bis zu 90 Minuten eingestellt werden.

Langzeitbelichtung: Belichtungszeit für Langzeitbelichtung kann auf bis zu 90 Minuten eingestellt werden.

Aufsteckschuh: Mit "X"-Synchronisation und Kontakt für REVUE-Bilzgeräte mit Spezialkontakt.

"X"-Synchronisation: "X"-Blitzsynchronisation bei 1/100 s mit REVUE-Bilzgeräten mit Spezialkontakt.

Synchronisation bei längerer Belichtungszeit: 1/60 s oder länger bei manuellem Betrieb

Spannungsversorgung: Vier 1,5 V „AA“-Alkalibatterien oder eine 6 V Lithiumbatterie (CR-5)

Spannungspresenre: 12 s in allen Betriebsarten

Batterieprüfung: Auf Flüssigkristalldisplay

Abmessungen: 155,5(L) x 89(H) x 54,5(T) mm

Gewicht: 314 g

Änderungen der technischen Daten vorbehalten!

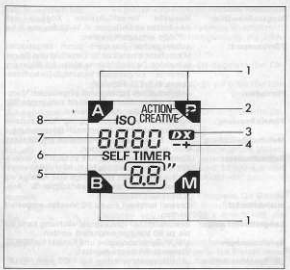


Abb. A

Flüssigkristalldisplay (Abb. A)

Die REVUE AC 5 hat mit einem großen Flüssigkristalldisplay ausgestattet, auf dem zum Fotografieren notwendige Informationen angezeigt werden.

- 1) Betriebsart
- 2) Dreistufige Programm-Betriebsart
- 3) DX-Filmmarkierung
- 4) Belichtungskompensation
- 5) Bildzählwerk/Selbstauslöser-Abwärtszählung/Langzeitbelichtung- und Intervalltimer-Zahl
- 6) Selbstauslöser-Anzeige
- 7) Verschlüßzeit/Filmempfindlichkeit
- 8) ISO-Markierung

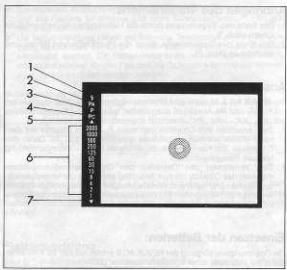


Abb. B

Sucher (Abb. B)

Im Sucher werden Informationen durch LEDs angezeigt.

- 1) Blitzbereitschaft (rot)
- 2) Action-Programm (grün)
- 3) Normal-Programm (grün)
- 4) Creative-Programm (grün)
- 5) Überbelichtung (rot)
- 6) Verschlüßzeit (grün/orange)
- 7) Unterbelichtung (rot)

Im Sucher werden die Verschlüßzeiten in Abständen von einem Blendenwert angezeigt, während die Anzeige auf dem Flüssigkristalldisplay im A- und P-Betrieb in Abständen von halben Blendenwerten erfolgt. Bei Verschlüßzeiten zwischen 2 und 8 s leuchtet die Unterbelichtung-LED und blinkt bei Verschlüßzeiten, die länger als 8 s sind.

Anbringen des Trageriemens:

- Das Ende des Trageriemens durch die Halterung am Kameragehäuse führen (Abb. 1).
- Das Ende des Trageriemens durch die Plastikhalterung führen und straffziehen (Abb. 2).

Ansetzen des Objektivs:

Die REVUE AC 5 ist mit einem Universal-Bajonett-Anschluss (Kompatibel mit K-, KA- und RK-Anschlüssen) ausgestattet, so dass alle Wechselobjektive mit „K-“, „KA-“ oder „RK-“ Anschluss angesetzt werden können.

- Zum Ansetzen des Objektivs den roten Punkt am Objektiv mit dem roten Punkt am Kameragehäuse ausrichten (Abb. 3). Dann das Objektiv in das Kameragehäuse einführen und in Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen.
- Zum Abnehmen des Objektivs den Objektivverriegelungsknopf drücken, das Objektiv bis zum Anschlag entgegen der Uhrzeigersinn drehen und dann vom Kameragehäuse abnehmen (Abb. 4). Beim Ansetzen und Abnehmen des Objektivs keine Funktionen der Kamera betätigen.

Einsetzen der Batterien:

Die Spannungsversorgung der REVUE AC 5 erfolgt mit vier 1,5 V Alkaline-Batterien (AA) oder einer 6 V Lithiumbatterie (2CR5).

- Zum Öffnen des Batteriefachs die Entriegelungstaste des Batterieabdeckers verschieben (Abb. 5).
- Vier 1,5 V Alkalinebatterien (AA) unter Beachtung der Markierungen Plus (+) und Minus (-) auf dem Deckel in das Fach einsetzen (Abb. 6). Abb. 7 zeigt die Einserichtung für eine 6 V Lithiumbatterie (2CR5).
- Den Batterieabdeckel schließen. Den 0/1/S-Schalter auf „1“ oder „S“ stellen, dann werden Belichtungs- und Blitzwerk auf dem Flüssigkristalldisplay angezeigt (Abb. 8). Durch Drücken des Auslösers bis zur Hälfte wird auch die Verschlusszeit angezeigt. Wenn keine Anzeige erscheint, sind die Batterien falsch eingesetzt oder entladen. In diesem Fall die Batterien richtig oder vier neue Batterien einsetzen.

Hinweise:

- Zur Verhinderung von Beschädigungen durch Auslaufen der Batterien keine Batterien verschiedener Typen, Hersteller oder Entladungszustände einsetzen.

24

- Die Batterien nicht öffnen und nicht ins Feuer werfen. Soll die Kamera für längere Zeit nicht verwendet werden, Film und Batterien entnehmen.
- Die Batterieleistung nimmt mit fallender Temperatur ab. Vor Verwendung der Kamera bei kaltem Wetter sollte ein Satz neuer Batterien eingesetzt werden. Ein Reserversatz sollte in einer warmen Tasche mitgeführt werden für den Fall, dass die Batterien während der Verwendung ausgetauscht werden müssen.

Nutzungsdauer der Batterien:

Die angegebenen Daten gelten bei 36-Bilder-Filmrollen auf Grundlage unserer Versuchsergebnisse.

Lithiumbatterie (2CR5)	Vier 1,5 V AA-Alkalinebatterien (AA)
150 Filme	80 Filme

Hinweis: Wiedereraufladbare „AA“-NiCad-Akkubatterien können zwar verwendet werden, werden aber nicht empfohlen. Bei Verwendung dieser Batterien sicherstellen, dass sie in die REVUE AC 5 eingesetzt werden können.

Batterieprüfung:

Den 0/1/S-Schalter auf „1“ oder „S“ stellen und den Auslöser zur Hälfte drücken (Abb. 9). In den folgenden Fällen müssen neue Batterien eingesetzt werden:

- Wenn alle Anzeigen auf dem Flüssigkristalldisplay blinken.
- Wenn bei ganz gedrücktem Auslöser der Verschluss nicht auslöst und keine Anzeige auf dem Flüssigkristalldisplay und keine LEDs im Sucher leuchten.

0/1/S-Schalter:

Wenn die Kamera nicht verwendet wird, sollte dieser Schalter zur Verhinderung von unbeabsichtigten Aufnahmen und zur Schonung der Batterien auf „0“ gestellt werden. Dann sind alle elektrischen Funktionen ausgeschaltet, der Verschluss gesperrt und das Flüssigkristalldisplay erloschen. Für Betrieb der Kamera muß der 0/1/S-Schalter auf „1“ oder „S“ gestellt werden (Abb. 10).

25

- Einzelbild-Betriebsart, nach jeder Aufnahme wird der Film um ein Bild weitertransportiert.
- Daueraufnahme, durch gedrückthalten des Auslösers werden bis zu 2,5 Aufnahmen pro Sekunde gemacht.

Auslöser:

Die REVUE AC 5 ist mit einem zweistufigen elektronischen Auslöser ausgestattet (Abb. 11).

- Bei bis zur Hälfte gedrücktem Auslöser arbeiten die elektronischen Schaltkreise einschließlich des Flüssigkristalldisplays und der Sucher-LEDs. Nach Freigabe des Auslösers bleiben Belichtungs- und Anzeige 1/2-Sekunden eingeschaltet und das Blitzwerk auf dem Flüssigkristalldisplay angezeigt (Abb. 8). Durch Drücken des Auslösers bis zur Hälfte wird auch die Verschlusszeit angezeigt. Wenn keine Anzeige erscheint, sind die Batterien falsch eingesetzt oder entladen. In diesem Fall die Batterien richtig oder vier neue Batterien einsetzen.

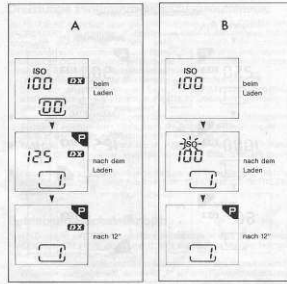
Einlegen des Films:

- Den 0/1/S-Schalter auf „1“ oder „S“ stellen.
- Zum Öffnen der Rückwand den Rückwandentriegelungsknopf drücken und den Rückwandentriegelungshebel nach unten schieben (Abb. 12).
- Eine Filmpatrone mit dem hervorstehenden Ende der Patrone zum Kameraboden wachsend in die Filmkammer einsetzen (Abb. 13).
- Den Filmfang bis zum gelben Filmfangindex herausziehen. Die Zähne der Zahnrolle müssen in die untere Perforation des Films greifen (Abb. 14).
- Die Kamerarückwand schließen, so daß sie hörbar einrastet (Abb. 15).
- Der Film wird automatisch zum ersten Bild transportiert und auf dem Blitzwerk erscheint „1“.

Wenn die Blitzwerkspannung nicht weitergeht, sondern weiterhin „0“ anzeigt (die Kameraschleife öffnet), ist der Film eventuell richtig angelegt.

- Bei DX-Filmen erscheint beim Laden die ISO-Nummer. Nach dem Laden werden die DX-Markierung und die Mediaten (Verschlusszeit) angezeigt, und die Filmempfindlichkeit wird automatisch eingestellt.
- Die Mediaten (Verschlusszeit) werden 12 Sekunden angezeigt – (A). Bei Filmen ohne DX-Codierung blinkt die Anzeige nach dem Laden für 12 Sekunden. Die soll darauf hinweisen, daß die Filmempfindlichkeit manuell eingestellt werden muß – (B). (Abb. Seite 27)

26



Einlegen des Films:

- Bei Verwendung von DX-Filmen: Bei DX-Filmen wird die Filmempfindlichkeit automatisch eingestellt, auf dem Flüssigkristalldisplay erscheint dann die DX-Markierung.
- Bei Verwendung von Filmen ohne DX-Codierung: Zum Einstellen der Filmempfindlichkeit die ISO/EV-Taste gedrückt halten und die +/--Taste drücken (Abb. 16). Der einstellbare Bereich ist ISO 25 bis 5000 mit 1/3-UV-Segmenten. Die Filmempfindlichkeit kann durch Drücken der ISO/EV-Taste oberpritt werden.

27

Dreistufige Programm-Belichtungsautomatik:

Die REVUE AC 5 verfügt über die drei Programme „P“, „P-ACTION“ und „P-CREATIVE“. Die normale „P“-Betriebsart kann in den meisten Fällen kombiniert werden. Die Kamera wählt automatisch die optimale Kombination aus Verschlusszeit und Blende. Die Programm-Belichtungsautomatik ist ideal für allgemeine Fotografie, um schnell und einfach ohne schwierige Einstellungen Aufnahmen zu machen.

- Das Objektiv auf kleinste Blendeneinstellung einstellen (Abb. 18).
- Durch einmaliges Drücken der Ecke P des MULTI-MODE-Schalters wird „P“ durch erneutes Drücken „P-ACTION“ und durch nochmaliges Drücken „P-CREATIVE“ eingestellt.
- Wenn die Verschlusszeit auf dem Flüssigkristalldisplay blinkt 0 oder im Sucher V leuchtet oder blinkt, kann die Programm-Belichtungsautomatik in der jeweiligen Situation nicht eingesetzt werden.
- Wenn die angezeigte Verschlusszeit 1/30 s oder weniger beträgt (die orangefarbene LED im Sucher leuchtet), sollte ein Blitz oder ein Stativ verwendet werden.
- Für weitere Informationen über die Programm-Charakteristika und die zulässigen Bereiche siehe den Abschnitt „BELICHTUNGS-BETRIEBS-ARTEN“.

Betriebsart-Rückstellknopf:

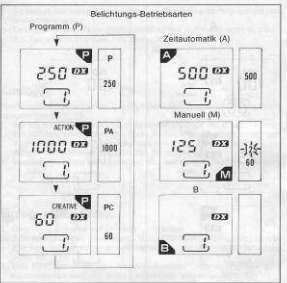
Durch Drücken des Betriebsart-Rückstellknopfes in den Betriebsarten P-ACTION, P-CREATIVE, A, M und B wird die Kamera auf die Normal-P-Betriebsart zurückgestellt.

- Durch Drücken des Rückstellknopfes wird die Kamera auf das Normal-Programm zurückgestellt, dann wird „P“ auf dem Flüssigkristalldisplay angezeigt und leuchtet die P-LED im Sucher (Abb. 19). Dadurch werden alle Belichtungs- und Selbstauslöser-Einstellungen aufgehoben.
- Nach Drücken des Rückstellknopfes bleibt die in der P-Betriebsart gemessene Verschlusszeit erhalten und wird 12 Sekunden auf dem Flüssigkristalldisplay angezeigt. Wird der Rückstellknopf nach Aktivieren des Selbstauslösers gedrückt, wird die gemessene Verschlusszeit für eine Sekunde auf dem Flüssigkristalldisplay angezeigt, dann ist der Selbstauslöser ausgeschaltet.

Scharfeinstellung:

In der Mitte des Suchers befindet sich der Schnittbildindikator mit Mikroprismenring, umgeben von der Mattscheibe. Bei richtiger Fokussierung ist das Bild auf diesem Scharfeinstellungshilfen am schärfsten.

29



Wahl der Belichtungsart:

Die REVUE AC 5 verfügt über drei Programm-Belichtungsautomatik-Betriebsarten (P, P-ACTION, P-CREATIVE), Blendenpriorität-Betriebsart (A), manuelle Betriebsart (M) und Langzeitbelichtungs-Betriebsart (B). Zum Einstellen der Betriebsart wird einfach die entsprechende Ecke des MULTI-MODE-Schalters gedrückt (Abb. 17). Durch mehrmaliges Drücken auf die Ecke P erscheint zuerst „P“, dann „P-ACTION“ und zuletzt „P-CREATIVE“ auf dem Flüssigkristalldisplay.

Für weitere Einzelheiten siehe den Abschnitt „BELICHTUNGS-BETRIEBS-ARTEN“.

28

Durch den Sucher auf das Motiv schauen und den Entfernungsring am Objektiv drehen, bis das obere und untere Teilbild des Schnittbildindikatoren ineinander übereinander (Abb. 20). Die Scharfeinstellung mit dem Schnittbildindikator eignet sich vor allem bei Motiven mit vorhersehbarer scharfer Linie. Auch der Mikroprismenring ist ein nützliches Hilfsmittel zur Scharfeinstellung. Wenn die Entfernung nicht richtig eingestellt ist, setzt sich das Bild auf dem Mikroprismenring aus Sternen zusammen (Abb. 21). Diese Ringe werden durch Verschieben der Entfernungsring richtig eingestellt. Die Scharfeinstellung kann mit dem Abblat auf der Mattscheibe rückkontrolliert werden. Auch indirekte Scharfeinstellung ist möglich. Dazu die Entfernung zum Motiv so genau wie möglich schätzen oder messen und den Entfernungsring am Objektiv entsprechend einstellen (Abb. 22).

Entnehmen des belichteten Films:

Wenn alle Bilder des Films belichtet sind, blinkt die Nummer des Blitzwerks für 12 Sekunden, und die Belichtungsanzeige verschwindet.

- Die Schutzabdeckung des Rückspulknopfes in Pfeilrichtung schieben und den Rückspulknopf drücken (Abb. 23).
- Beim Rückspulen des Films läuft die Anzeige auf dem Blitzwerk rückwärts.
- Wenn der Film vollständig zurückgespult ist, erscheint eine blinkende „0“ auf dem Blitzwerk.
- Dann kann die Rückwand geöffnet und der Film entnommen werden (Abb. 24). Die Rückwand darf nicht geöffnet werden, bevor der Motor stoppt, auch wenn die „0“ auf dem Blitzwerk erscheint.

Hinweis: Sollte der Motor stoppen, bevor die „0“ auf dem Blitzwerk erscheint, darf die Rückwand nicht geöffnet werden. In diesem Fall sind die Batterien entladen und müssen ausgewechselt werden. Sobald das Rückspulen beendet ist, blinkt die „0“ für 12 Sekunden.

Blitzfotografie:

Die REVUE AC 5 ist mit einem besonderen Blitzsystem ausgestattet, das die Blitzfotografie wesentlich vereinfacht. Im A- und M-Modus steht X-Synchronisation bei 1/100 s zur Verfügung, längere Blitzsynchronisationszeit sind möglich.

- Ein REVUE-Blitzgerät mit Spezialkontakt an die Kamera anbringen (Abb. 25). Die an der Blendskala des Blitzgerätes angegebene Blende am Blendenring des Objektivs einstellen. Die Ecke A oder M des MULTI-MODE-Schalters drücken.

30

2. Einige Sekunden nach Einschalten des Blitzgerätes leuchtet die Blitzbereitschaftslampe. Sobald der Blitz ausreichend aufgeladen ist, wird die Verschlusszeit der Kamera automatisch auf 1/100 s eingestellt. Dann leuchtet die Blitzbereitschafts-LED (rot) und die 1/125 s-LED (grün) im Sucher, und auf dem Flüssigkristalldisplay erscheint „100“, wenn kein der Auslöser zum Fotografieren gedrückt werden.

3. Wird nach der Aufnahme, bevor der Blitz wieder aufgeladen ist, die Betriebsart auf A oder M geschaltet, schaltet die Kamera automatisch auf Automatikbelichtung mit Blendenpriorität (A) oder manuell gewählte Verschlusszeit (falls unter 1/125 s), bis der Blitz wieder aufgeladen ist. In diesem Fall muß der Blitz auf „AUTO“ eingestellt sein.

4. Synchronisation mit längeren Belichtungszeiten: Zur Synchronisation mit einer längeren Belichtungszeit als 1/100 s die Ecke M des MULTI-MODE-Schalters drücken und die gewünschte Verschlusszeit mit der +/--Taste einstellen. Die Blende an der Blendskala des Blitzgerätes ablesen und einstellen.

5. Bei Verwendung von anderen Blitzgeräten den MULTI-MODE-Schalter auf „1“ und die Verschlusszeit auf 1/60 s einstellen.

Selbstauslöser:

Die REVUE AC 5 verfügt über einen elektronischen Selbstauslöser mit einer roten LED vorne an der Kamera. Die Vorlaufzeit kann bis zu 90 Minuten eingestellt werden. Nach der Selbstauslöser-Aufnahme wird der Film automatisch um ein Bild weitertransportiert.

- Zur Aktivierung des Selbstauslösers mit 10 s Vorlaufzeit die SELF-TIME-Taste drücken (Abb. 26).
- Auf das Motiv scharfeinstellen und den Auslöser drücken. Die Selbstauslöser-LED blinkt, auf dem Flüssigkristalldisplay werden die Sekunden bis zum Auslösen heruntergezählt.

Ausschalten des Selbstauslösers: Die ISO/EV-Taste drücken. Der Selbstauslöser kann nach der Aktivierung durch Drücken der SELF-TIME-Taste gestoppt werden, die Selbstauslöser-Betriebsart wird dadurch jedoch nicht ausgeschaltet. Außerdem ist Ausschalten durch Drücken des Rückstellknopfes möglich, dadurch wird allerdings die Betriebsart auf Normal-P zurückgestellt.

Hinweise:

- Bei Verwendung des Selbstauslösers in der „P“- und der „P-Betriebsart“ wird empfohlen, den Sucher mit der Sucherabdeckung zu verschließen, um zu verhindern, daß Licht durch den Sucher eindringt und das automatische Belichtungssystem der Kamera stört (Abb. 27).

31

- Eine kürzere oder längere Vorlaufzeit als 10 s kann eingestellt werden, indem die SELF/TIME-Taste gedrückt gehalten und die +/- Taste betätigt wird.
 1. Zwischen 1 und 60 Sekunden kann in Intervallen von einer Sekunde und zwischen 1 und 90 Minuten in Intervallen von einer Minute eingestellt werden.
 2. 10 Sekunden vor der Aufnahme fängt die Selbstauslöser-LED an zu blinken und kuckht während der letzten 2 Sekunden (Abb. 28).
 3. Während der Selbstauslöser-Vorlaufzeit kann das Blitzwerk durch Drücken der +/- Taste angezeigt werden.

Belichtungs-Betriebsarten:

1. **3 Belichtungsprogramme:**
Die REVUE AC 5 ist mit drei Programmen ausgestattet, wodurch Ihre Möglichkeiten beim Fotografieren erweitert werden. Sie können das Programm auswählen, das der jeweiligen Situation am besten entspricht (Abb. 29).
 1. **P (Normalprogramm)** – Für allgemeine Fotografie. Wählen Sie „P“, wenn Sie sich nicht für P-ACTION oder P-CREATIVE entscheiden können.
 2. **P-ACTION** – Minimiert durch möglichst kurze Verschlusszeiten die Auswirkungen von Kamerabewegungen und ist am besten zum Fotografieren von sich schnell bewegenden Motiven geeignet. Geeignet für Teleobjektive.
 3. **P-CREATIVE** – Gibt kleinen Blendeneröffnungen Priorität, wodurch die Schärfentiefe vergrößert wird. Dieses Programm ist praktisch für Motive, bei denen die Scharfstellung schwierig ist und bei der Verwendung von Weitwinkelobjektiven.

Programm-Belichtungsautomatik-Signal und Blendeneinstellung:
Anders als bei anderen Kameras können bei der REVUE AC 5 alle X-Winkelobjektive (und sogar FX- und 20-Winkelobjektive) in den Programm-Betriebsarten eingesetzt werden. In der Regel sollte man die kleinste Blendeneinstellung wählen. Obwohl bei jeder Blendeneinstellung einwandfrei belichtete Aufnahmen möglich sind, ist der anwendbare Programmbereich beschränkt, so dass die Programm-Belichtungsautomatik-SIGNAL-LED nicht bei Überöffnung der Blendeneinstellung für Programmtrieb ist. Die Programm-Belichtungsautomatik-SIGNAL-LED für P-A oder PC im Sucher blinkt, wenn die Blendeneinstellung von Stufe von der vollen Blendeneröffnung eingestellt ist. Die Blende ist dann so einzustellen, dass die Programm-Belichtungsautomatik-SIGNAL-LED nicht blinkt. Falls Sie jedoch die Blende nicht weiter als eine bestimmte Stufe schließen wollen, können Sie natürlich die Aufnahme mit der von Ihnen gewünschten Blende machen.

32

Tabelle (mit Objektiv 1:1,4/50 mm mit kleinstgeöffneter Blende),

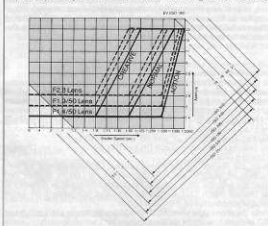
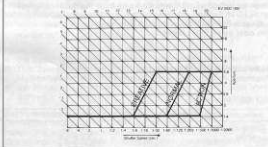


Tabelle (mit Objektiv 1:1,4/50 mm mit eingestellter Blende 5,6),



33

Belichtungsmessung und anwendbarer Programmbereich:
Der Meßbereich ist der Bereich, in dem eine Messung mit dem Belichtungsmesser möglich ist. Der anwendbare Programmbereich ist der Bereich, in dem eine Programmkombination von Blende und Verschlusszeit möglich ist. Beispielsweise beträgt der Meßbereich mit einem 50 mm, 1:1,4 Objektiv bei ISO 100 1/11 s bis 1/1 s bei LW +2/0 (1/22; 1/2000 s). Der Meßbereich ist von der Filmpflichtigkeit abhängig.

II. Automatik-Betriebsart:

Durch Drücken der Ecke A des MULTIMODE-Schalters und Einstellen der gewünschten Blende wählt die Kamera automatisch Verschlusszeit auslaufes zwischen 8 s und 1/2000 s. Die „A“-Betriebsart ist praktisch zum Fotografieren mit bestimmten Blendeneinstellungen nach individuellen Anforderungen.

1. Die Ecke A des MULTIMODE-Schalters drücken. Auf dem Flüssigkristalldisplay werden ein „A“ und die Verschlusszeit angezeigt (Abb. 30).
2. Die gewünschte Blende durch Drehen des Blendenrings am Objektiv einstellen (Abb. 31).
3. Wenn die Blende für die herrschenden Lichtverhältnisse zu weit geöffnet ist, leuchtet die rote Unterbelichtungs-LED im Sucher und zeigt die Anzeige 2000 auf dem Flüssigkristalldisplay. In diesem Fall die Blende durch Drehen des Blendenrings schließen oder einen weniger empfindlichen Film verwenden.
4. Wenn die angezeigte Verschlusszeit 1/30 s oder länger beträgt (orange LED im Sucher leuchtet als Warnung vor Verwackelungsgefahr), sollte ein Stativ verwendet oder die Verschlusszeit durch Öffnen der Blende verkürzt werden. Eine andere Möglichkeit ist, einen Blitz zu verwenden.
5. Wenn die Verschlusszeit länger als 1 s ist, blinken die rote Unterbelichtungs-LED im Sucher und die Anzeige 8“ auf dem Flüssigkristalldisplay. In diesem Fall die Blende weiter öffnen oder einen empfindlicheren Film oder einen Blitz verwenden.

Hinweise zur Einstellung der Blende:
Die folgenden Angaben sollen als allgemeine Hinweise dienen.

Mit ISO 100 Film:

Belichtungsbedingung	Blendenwert-Bereich
Sonnenschein	f/8-22
bewölkt	f/2,8-8
sonnig	f/4-2,8

34

III. Manuell-Betriebsart:

- Die M-Betriebsart der REVUE AC 5 ermöglicht es, Verschlusszeit und Blende von Hand einzustellen.
1. Die Ecke M des MULTIMODE-Schalters drücken (Abb. 32).
 2. Durch Drücken der +/- Taste die gewünschte Verschlusszeit einstellen (Abb. 33). Die Verschlusszeit nimmt Stufe um Stufe zu oder ab. Sollte die Verschlusszeit vom Flüssigkristalldisplay verschwinden, die Ecke M des MULTIMODE-Schalters erneut oder den Auslöser bis zur Hälfte drücken.
 3. Durch Drehen des Blendenrings am Objektiv die gewünschte Blende einstellen (Abb. 34).
 4. Im Sucher leuchtet die gemessene Verschlusszeit, während die eingestellte Verschlusszeit blinkt. Die Verschlusszeit und/oder die Blende so einstellen, daß nur eine Verschlusszeit-LED im Sucher leuchtet.

Belichtungs kompensierung (P-, A-Betriebsart):

Die Belichtungs-einstellung der Kamera kann beeinträchtigt werden, wenn ein großer Hellkontrastbereich zwischen Hauptmotiv und Hintergrund besteht. Dies führt zu unterbelichteten oder überbelichteten Aufnahmen. Benutzen Sie in solchen Fällen das Belichtungs kompensations-system. Sie können dieses System auch einsetzen, um absichtlich einen Über- oder Unterbelichtungs Effekt zu erzielen. Der Belichtungs-faktor kann um bis zu vier Blendenwerte nach oben oder unten in Schritten von 1/2 LW (Lichtwert) verändert werden.

- Bei Verwendung von DX-Flämen:**
1. Die ISO/EV-Taste drücken, so daß die ISO-Nummer und die Belichtungs kompensierung angezeigt wird (Abb. 35).
 2. Die ISO/EV-Taste gedrückt halten und die +/- Taste drücken, um die Filmpflichtigkeit auf die gewünschte Belichtungs kompensations-Position einzustellen (Abb. 36).
 3. Nach dem Fotografieren die Belichtungs kompensierung unbedingt wieder auf „0“ zurückstellen.

- Hinweise:**
- Die Symbole „+“ und „-“ kennzeichnen Über- bzw. Unterbelichtung.
 - Zum Zurückstellen der Belichtungs kompensierung auf „0“ den Rückstufknopf drücken.
 - Der eingestellte Wert kann durch Drücken der ISO/EV-Taste überprüft werden.

Bei Verwendung von Filmen ohne DX-Codierung:
Der eingestellte Wert wird nicht angezeigt. Die ISO/EV-Taste gedrückt halten und die +/- Taste drücken, um die Filmpflichtigkeit auf die Belichtungs kompensierung zu ändern. Jeder Filmpflichtigkeitsschritt entspricht 1/3 Belichtungsstufe.

35

Beispiel: Belichtungs-einstellung bei ISO 100/2F

Filmpflichtigkeit	Einstellwert
ISO 25	+2 [EV]
ISO 50	+1
ISO 100	0
ISO 200	-1
ISO 400	-2

Meßwertspeicherung:

Unter normalen Lichtverhältnissen sind die mit der REVUE AC 5 gemachten Aufnahmen aufgrund der integrierten automatischen Belichtungs-schaltung perfekt belichtet. Es können jedoch Beleuchtungs-situationen vorkommen, die das System in die Irre führen, beispielsweise Motive mit sehr starkem Lichtkontrast oder Gegenlicht. In diesen Fällen sollte die Meßwertspeicherung eingesetzt werden.

1. Die Ecke A des MULTIMODE-Schalters drücken (Abb. 37).
2. Die Kamera so ausrichten, daß sich das Hauptmotiv in der Mitte des Suchers im Schnittbild befindet. Erhöhen Sie den Belichtungs-faktor an das Motiv heranziehen bzw. bei Verwendung eines Zoomobjektivs auf Tele einstellen.
3. Den Auslöser bis zur Hälfte gedrückt halten und die Meßwertspeicher-taste drücken (Abb. 38). Auf dem Flüssigkristalldisplay erscheint ein blinkendes „A“. Der Meßwert wird gespeichert, solange die Meßwert-speicher-taste gedrückt gehalten wird.
4. Die Kamera auf das ursprüngliche Motiv zurückschwenken und scharfstellen. Dann den Auslöser ganz nach unten drücken, um die Aufnahme zu machen.

Mehrfachbelichtung:

Die REVUE AC 5 ermöglicht es, unbegrenzt Mehrfachbelichtung eines Bildes durchzuführen.

1. Den M.B.-Schalter in Pfeilrichtung schieben (Abb. 39). Die Bildzahlver-anzeige auf dem Flüssigkristalldisplay blinkt nach Anheben des Auslösers.
2. Jedem Auslöser ganz durchdrücken, um die erste Aufnahme zu machen. Der Film wird nicht weitertransportiert, nur der Auslöser wird gesperrt. Auch die Bildzahlver-anzeige wird nicht erhöht. Auf diese Weise können beliebig viele Aufnahmen auf ein Bild gemacht werden.
3. Den M.B.-Schalter zurückziehen, so daß der rote Bereich nicht mehr sichtbar ist.

36

Langzeitbelichtung:

Zur Aufnahme von Nachtscenen und für längere Belichtungszeiten als 8 Sekunden die B-Betriebsart verwenden. Der Verschlusshebel bleibt hochgeschwenkt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Die Verwendung eines Drahtauslösers und eines Stativs wird empfohlen, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.

1. Die Ecke B des MULTIMODE-Schalters drücken (Abb. 40).
2. Den Blendenring auf die gewünschte Blende einstellen (Abb. 41).
3. Den Auslöser drücken und gedrückt halten. Die Belichtungszeit wird auf dem Flüssigkristalldisplay bis zu 60 Sekunden in Sekunden und von 1 bis 90 Minuten in Minuten angezeigt.

- Hinweise:**
- Die maximale Belichtungszeit ist von der Batteriekapazität abhängig. Für lange Langzeitaufnahmen empfiehlt sich die Verwendung neuer Batterien.
 - Den Sucher mit der Sucherkappe abdecken, damit kein Licht eindringt.

Zeitbelichtung:

Die Zeitbelichtung kann bis zu 90 Minuten eingestellt werden, bis zu 60 Sekunden in Sekunden und von 1 bis 90 Minuten in Minuten.

1. Die Ecke B des MULTIMODE-Schalters drücken (Abb. 42).
2. Die SELF/TIME-Taste gedrückt halten und mit der +/- Taste die gewünschte Belichtungszeit einstellen (Abb. 43).
3. Den Auslöser drücken, um die Aufnahme zu machen (Abb. 44).
 - Der Spiegel bleibt hochgeschwenkt, wenn der Auslöser losge-lassen wird.
 - Die verbleibende Zeit wird auf dem Flüssigkristalldisplay angezeigt.
 - Die Zeitbelichtung kann vor dem Inbetriebsetzen durch Drücken der ISO/EV-Taste und während des Betriebs durch Drücken der ISO/EV- oder der SELF/TIME-Taste ausgeschaltet werden.

37

Intervalltimer:

Die REVUE AC 5 verfügt über eine Intervalltimer-Schaltung, die ein Einstellen der Intervalldauer auf bis zu 50 Minuten gestattet.

1. Den D/S-Schalter auf 1 stellen (Abb. 45).
2. Den Drahtauslöser (Sonderzubehör) anbringen (Abb. 46).
3. Einstellung des Intervalltimers (Abb. 47).
 - Die SELF/TIME-Taste drücken. Damit ist die Intervalldauer auf 10 Sekunden eingestellt.
 - Die SELF/TIME-Taste gedrückt halten und die +/- Taste drücken, um eine andere Intervalldauer einzustellen.
4. Den Drahtauslöser drücken und verriegeln (Abb. 48). Die Intervallzeit wird auf dem Flüssigkristalldisplay heruntergezählt.

Schärfentiefe:

Schärfentiefe bezeichnet die vorderste und hinterste Grenze des Bereiches vor und hinter dem Motiv, der auf der Aufnahme scharf abgebildet wird. Die Schärfentiefe ist von der Blende abhängig. Je weiter die Blende geöffnet ist, desto kleiner ist die Schärfentiefe und umgekehrt.

Schärfentiefenkala:
Nach der Scharfeinstellung gibt die Schärfentiefenkala den ungefähren Bereich an, der auf dem Bild scharf abgebildet wird. Dieser Bereich ist der Abstand zwischen dem Blendenzahlenspaar entsprechend der eingestellten Blende auf der Schärfentiefenkala (Abb. 49).

Infrarotfotografie:

Für Infrarotaufnahmen mit Infrarotfilm und einem Infrarot-Filter ist eine zusätzliche Scharfeinstellung erforderlich. Nach der normalen Scharfeinstellung die Entfernungseinstellung am Entfernungsschieber ablesen und den Entfernungsschieber drehen, so daß der abgelesene Wert mit der im Objektiv eingravierten Infrarotmarkierung zusammenkommt (Abb. 50). Bei Verwendung von Infrarotfilmen ist diese Scharfeinstellungskorrektur nicht erforderlich.

Hinweis:
Lesen Sie bitte den Hinweiszettel, der jedem Infrarotfilm beiliegt.

38

Speicher:

Die Meßanzeige bleibt 12 Sekunden erhalten, nachdem der Auslöser bis zur Hälfte, der MULTIMODE-Schalter, die ISO/EV-Taste oder die SELF/TIME-Taste gedrückt wurde. Nach 12 Sekunden verschwindet die Meß-anzeige.

Die REVUE AC 5 ist mit einem Kondensator als Speicherschutz ausgestattet, der den Bildzahlver-anzeige, die Filmpflichtigkeit, die Belichtungs-Betriebsart, den Belichtungs kompensationswert und die im M-Betrieb eingestellte Verschlusszeit für bis zu fünf Stunden speichert, nachdem die Batterien entnommen werden, wenn alle Anzeigen auf dem Flüssigkristalldisplay blinken (Batterien fast entladen).

Pflege der Kamera:

Die REVUE AC 5 ist ein Präzisionsinstrument. Bei sachgerechter Behandlung liefert sie jahrelang einwandfreie Aufnahmen. Die Kamera vor Staub, Regen, Feuchtigkeit und Hitze schützen. Die Objektivlinse nicht berühren. Zum Reinigen der Objektivlinse vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch oder mit Objektivepapier abwischen. Auf keinen Fall Brillenputz-tücher verwenden, da diese die Objektivvergütung beschädigen können.

... und dazu den richtigen Film!

Selbstverständlich gehört zu Ihrer erstklassigen Kamera ein Film von REVUE. Denn ob Negativ- oder Diafilme, sie gehören zu den besten der Welt. Sie sind unermesslich wertvoll. Das REVUE-Großlabor fertigt Ihnen davon REVUE-Weitbilder mit dem fantastischen REVUE-Bildschutz, Oberflächenverriegelung und hermetischem Sperrglas-Etikett.

39

REVUE-SERVICE

Deutschland:
Thomas-Mahn-Strabe 60
8520 Nurnberg 50
☎ (09 11) 86 01-1

Niederland:
Spaarnweg 18
2142 EN Chropkum
☎ (0 23) 29 01 95

Osterreich:
Objekt 19, StraBe 14
Industriezentrum MC/Sud
A-2351 Wiener Neudorf
☎ (0 22 36) 22 36

Schweiz:
Bachstrasse 80
8600 Oltenen Zafim
Vertrieb und Information:
JELMOLI SA,
Saidenbergasse 1,
8003 Zurich
☎ (01) 2 20 44 11

Luxembourg:
12, Av. de la Gare,
Luxembourg
☎ (0 03 52) 48 88 12

Ungarn:
Vertrieb Ober Olopat
Reuter Ferenc u. 45-49
H-1135 Budapest
☎ (0 03 01) 48 48 96/40 25 00

1057 288